

Wiesbaden, 27. Februar 2025 / pma 0225

Tag des Artenschutzes am 3. März: Heimische Gärten als Lebensräume für Tiere gestalten

Zum Tag des Artenschutzes am 3. März ruft der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) dazu auf, heimische Gärten als wertvolle Lebensräume für Wildtiere zu gestalten.

Wer „Artenschutz“ hört, denkt meist an Eisbären oder Elefanten. Aber auch in Deutschland gelten über ein Drittel aller Tierarten als gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht, zum Beispiel der streng geschützte Laubfrosch oder die sehr seltene Sandhummel.

Der Tag des Artenschutzes am 3. März erinnert an die Bedeutung des Schutzes bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) ruft aus diesem Anlass dazu auf, den eigenen Garten oder Balkon als Rückzugsort für Wildtiere naturnah zu gestalten.

„Besonders für Insekten, Vögel und Kleinsäuger kann ein artgerecht angelegter Garten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten“, erklärt ZZF-Fachreferent Dr. Stefan K. Hetz. „Wer einen Lebensraum für möglichst viele Tierarten schaffen möchte, sollte ihnen Nahrung, Schutz und Plätze zum Nisten und Brüten bieten.“

Vielfältiger Garten, vielfältige Tierwelt

Wichtig ist, dass Bepflanzung und Gestaltung nach den Bedürfnissen der Tiere geplant werden: Trockenmauern etwa sind ein Refugium für die Zauneidechse. Dichte Hecken aus heimischen Gehölzen helfen strauchbrütenden Vogelarten wie etwa der Dorngrasmücke, und die Erdkröte freut sich über einen schattigen Gartenteich. Im Herbst kommen noch Reisighaufen als Winterquartiere für Igel hinzu.

Farbenprächtige Nahrungsquelle

Eine Blumenwiese lässt nicht nur das Herz von Gärtnerin und Gärtner höher schlagen: „Wildblumen bieten Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten reichhaltige Nahrungsquellen und locken damit auch Vögel an“, macht der Biologe Hetz deutlich, „ganz im Gegensatz zu monotonen Rasenflächen und exotischen Zierpflanzen.“ Auch auf den Einsatz von Pestiziden und chemischen Düngern sollte verzichtet werden, um die biologische Vielfalt zu fördern.

Pressestelle ZZF
Mainzer Straße 10
65185 Wiesbaden
Germany

+49 611 447 553-13
+49 611 447 553-14
presse@zzf.de
www.zzf.de

Totholz als artenreicher Lebensraum

Es klingt paradox, aber Totholz schafft Plätze voller Leben. Wer Baumstümpfe oder Strauchschnitt nicht entsorgt, hat eine einfache und effektive Möglichkeit seinen Garten ökologisch aufzuwerten. „Benjes-Hecken zum Beispiel, also aus Reisig und Ästen geschichtete Hecken, bieten vielen für den Garten nützlichen Tieren Baumaterial, Nistplätze und Winterquartiere“, sagt der Tierexperte.

Nisthilfen für Wildbienen und Vögel

Auch Nisthilfen sind eine wertvolle Ergänzung für den Artenschutz im Garten. Wildbienen finden in Nisthölzern oder Röhrchen Unterschlupf, die an einem möglichst sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Standort angebracht werden.

Vogelnistkästen können bedrohten Arten wie dem Haussperling helfen. Wer gezielt Höhlenbrüter unterstützen möchte, sollte darauf achten, dass die Nistkästen wettergeschützt und vor Fressfeinden gesichert angebracht werden. „Die richtige Platzierung und regelmäßige Reinigung der Nistkästen sind dabei entscheidend für ihren Erfolg“, betont Hetz. Über die passende Auswahl und Anbringung von Nistkästen berät der Zoofachhandel.

Jeder kann einen Beitrag leisten

„Ob Garten, Dachterrasse oder Balkon – selbst kleine Flächen können zum Naturparadies werden“, erklärt Hetz. Durch einfache Maßnahmen wie das Anlegen von Wildblumeninseln, das Bereitstellen von Wasserstellen oder das Aufstellen von Insektenhotels kann jeder dazu beitragen, vielfältige Lebensräume zu schaffen.

Pressekontakt:

Antje Schreiber, Bereichsleitung Kommunikation ZZFW/WZF
Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14

Stefanie Klinge-Engelhardt, PR-Referentin
Tel +49 (0) 611 / 44 75 53-13

presse@zzf.de

Pressestelle ZZF
Mainzer Straße 10
65185 Wiesbaden
Germany

+49 611 447 553-13
+49 611 447 553-14
presse@zzf.de
www.zzf.de

PRESSE-INFO

aus der Heimtierbranche



Wer ist der ZZF?

Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) vertritt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialpolitischen Interessen der gesamten deutschen Heimtierbranche. Zu den Mitgliedern zählen Betriebe und Systemzentralen des Zoofachhandels, Großhandelsunternehmen, Züchter, Heimtierpfleger im Salon und Hersteller von Heimtierbedarf.

www.zzf.de

Pressestelle ZZF
Mainzer Straße 10
65185 Wiesbaden
Germany

+49 611 447 553-13
+49 611 447 553-14
presse@zzf.de
www.zzf.de